

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. Mai 2020 12:03

Zitat von Tom123

Soweit ich es verstanden habe, gehört aber auch der Umgang mit Epidemien zu seinen Forschungsgebieten.

Er beschäftigt sich mit pandemischen Viren, ja. Er kommt aber von der Virus-Seite und nicht von der wie-verhalten-sich-Menschen-Seite. Guck Dir einfach seine Veröffentlichungen an, dann weisst Du, wovon er Ahnung hat. Das ist auch ungefähr der "Vorwurf", den Streeck ihm mal gemacht hat. Nur hat Streeck sich dann leider selbst ins Knie geschossen uns seither hört man nicht mehr viel von ihm, was ich ausgesprochen schade finde. Es ist nicht gerechtfertigt, dass man den aufgrund seiner Naivität in der Sache mit der Vermarktung seiner Studie so versenkt hat. Er wäre nämlich in einigen epidemiologischen Fragestellung ein guter Gegenpol zu Drosten und eigentlich bräuchte es den für einen sinnvollen Diskurs. Stattdessen übernehmen diesen offenen Gegenpol in Deutschland jetzt irgendwelche dummen Verschwörungstheoretiker. Da haben wir in der Schweiz insofern Glück, als dass die Epidemiologen, die den Bund beraten (unter anderem Marcel Salathé, den ich schon mal erwähnte) bezüglich der Schul-Frage z. B. eben zu anderen Rückschlüssen kommen als Herr Drosten. Was nicht heisst, dass die Drostensche Expertise in Sachen Virus nicht vollumfänglich anerkannt werden würde.

Zitat von Valerianus

Bauchgefühl ist nett, aber das sagen die Studien nicht aus, sonst wäre es kein Bauchgefühl...

Die konkrete Zahl, die er nennt, ist sein Bauchgefühl. Er sagt eben, es sei recht gesichert, dass der Infektionsweg über Aerosole eine wichtige Rolle spielt. Ehrlich ... Ich bin gerade zu faul die Studie nachzulesen, auf die er sich bezieht. Warum sollte ich an der Stelle nicht einfach stehenlassen, was der Experte sagt.